

Landesliga Damen Lüneburg

TSV Hollen II : TuSG Ritterhude II
Sonntag, 26.02.2023, 14:00 Uhr

TSV Hollen II stockt Punktekonto gegen TuSG Ritterhude II auf

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen des TSV Hollen II am Sonntagnachmittag in den Armen: Sandra Stein hatte gerade ihr Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 8:5-Endstand (30:22 Sätze) in der Landesliga Damen Lüneburg Partie gegen die TuSG Ritterhude II gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Rabea Hoyer, die in ihren Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Nur einen Satz verloren Hoyer / Gollin bei ihrem Sieg gegen Schröder / Pelka und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Deutlich nach Sätzen war hingegen die 0:3-Pleite von Stein / Gollin gegen Kuhangel / Woitkowski. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Recht kurzen Prozess machte danach dagegen Rabea Hoyer beim 3:0 mit Kerstin Schröder. Unzufrieden über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Cornelia Kuhangel war indessen Sandra Stein, obwohl sie alles gegeben hatte. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Jana Hollmann bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Marina Woitkowski dann doch niedergerungen worden. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte derweil Sylvia Gollin beim 8:11, 11:4, 4:11, 11:2, 16:14 gegen Christiane Pelka zu verrichten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Hollen II und der TuSG Ritterhude II. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Rabea Hoyer und Cornelia Kuhangel, das Rabea Hoyer letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Einen Erfolg verpasste Sandra Stein beim 1:3 gegen Kerstin Schröder. Fünf Sätze beharkten sich Jana Hollmann und Christiane Pelka, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Pelka mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:5. Die richtige Herangehensweise hatte Sylvia Gollin beim Erfolg in drei Sätzen gegen Marina Woitkowski von Beginn an. Zwischenzeitlich musste Jana Hollmann zwar einen Satz weggeben, fuhr ihr Spiel gegen Cornelia Kuhangel aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. 2:4 (Hollmann) bzw. 9:15 (Kuhangel) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Keine Chancen ließ Rabea Hoyer beim 3:0 ihrer Gegnerin Christiane Pelka. Das war ein souveräner Sieg. Mit nur einem Satzverlust ging Sandra Stein gegen Marina Woitkowski durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Hollen II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV Falkenberg am 12.03.2023 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team der TuSG Ritterhude II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 11.03.2023 gegen den Dahlenburger SK erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TSV Hollen II

Doppel: Hoyer / Gollin 1:0, Stein / Gollin 0:1

Einzel: R. Hoyer 3:0, S. Stein 1:2, J. Hollmann 1:2, S. Gollin 2:0

TuSG Ritterhude II

Doppel: Schröder / Pelka 0:1, Kuhangel / Woitkowski 1:0

Einzel: C. Kuhangel 1:2, K. Schröder 1:1, C. Pelka 1:2, M. Woitkowski 1:2